

## Presseinformation

---

### **Geflügelpest: Veterinäramt mahnt zur Wachsamkeit**

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Geflügelhalter aufgepasst: Seit Mitte September breitet sich das hochansteckende Geflügelpestvirus (HPAIV), also die Vogelgrippe, wieder in Norddeutschland aus. Nachdem sich im vergangenen Winter massives Geflügelpestgeschehen durch Mitteleuropa gezogen, sich aber die Situation im Sommer wieder beruhigt hatte, wurde nun im nördlichen Bayern das HPAI-Virus schon bei drei verendeten Wildvögeln nachgewiesen.

Das Veterinäramt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen bittet nun alle Geflügelhalter, besonders achtsam zu sein. Denn nach wie vor kommen Zugvögel in Bayern an, so dass eine erhebliche Einschleppungs- und Verbreitungsgefahr des Virus besteht. Zudem ist davon auszugehen, dass sich bereits Wildvögel infiziert haben und sich das Virus deshalb in der bayerischen Wildvogelpopulation weiter ausbreiten wird. Dadurch steigt das Risiko einer HPAIV-Einschleppung in die Nutz- und Hausgeflügelbestände. Das Risiko wird vom Friedriche-Löffler-Institut wieder als hoch eingestuft.

Konkret bittet das Veterinäramt die sogenannte Biosicherheit in der Geflügelhaltung zu überprüfen und einige Punkte einzuhalten:

- Das Hausgeflügel soll sich möglichst wenig im Freien aufhalten, Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln sollten unbedingt verhindert werden.
- Das Futter ist so anzubieten, dass Wildvögel keinen Zugang haben und die Tiere sollten nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, getränkt werden.
- Allgemein sind Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.
- Betriebsfremde Personen sollen den Stall nur in Ausnahmefällen und dann nur in Schutzkleidung betreten.
- Für Betriebe mit mehr als 1000 Tieren gelten weiterreichende Maßnahmen wie z.B. eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Eingangsbereiche und Zufahrten, der Stallungen sowie Gerätschaften und Transportmittel, die in Kontakt mit Geflügel kommen.

Weitere Informationen bietet das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter [https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/gefluegelpest/et\\_merkblatt\\_gefluegelhalter.htm](https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/gefluegelpest/et_merkblatt_gefluegelhalter.htm)

Wer mehrere tote Wasser- oder Wildvögel findet, soll dies bitte dem Veterinäramt/Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen telefonisch unter 08041 505-490 melden. Dann können die Veterinäre gegebenenfalls weitere Maßnahmen zeitnah einleiten. Sofern der Verdacht eines



---

Geflügelpest- Ausbruchs in einer Geflügelhaltung besteht, ist dies ebenfalls dem Veterinäramt zu melden.

**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 - Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)